



Eingang Magistrats- geschäftsstelle: 27.10.2021	an den Magistrat ☐ zur Kenntnis ☒ zur Beschlussfassung	Beteiligt vor Magistratsbeschlussfassung:
Dezernat III Amt: Umweltamt	an die Stadtverordnetenversammlung ☐ OBW zur Befassung ☒ zur Kenntnis ☐ zur Beschlussfassung ☐ zur abschließenden Beschluss- fassung Fachausschuss Behandlung in Ja Nein öffentl. Sitzung ☒ ☐	Dezernat I Dezernat IV ☐ OBW bei abschl. Be- schlussfassung Magistrat
Verteiler:	Ja Nein Internetfähig ☒ ☐	Vorlage-Nr. 2021/0301 Magistratsbeschluss-Nr.
Produkt-Nr.: 554010 Kostenstelle: 056-010-1000 Kostenträger: 5540-11 Investitionsnummer: Sachkonto: diverse		

Betreff: Teilnahme am Förderprogramm BioDiv-Kultur**Vorlage vom: 18.10.2021****Beschlussvorschlag:**

1. Der Magistrat stimmt der Teilnahme am Förderprogramm BioDiv-Kultur des Bundesministeriums für Bildung und Forschung zu. Der Förderzeitraum erstreckt sich gemäß Vorgaben des Fördergebers voraussichtlich vom 01.01.2022 bis 31.12.2024.
2. Die durch die Umsetzung des Bundesprogrammes entstehenden Personalaufwendungen, sowie Sachaufwendungen und Arbeitsplatzkosten in Höhe von ca. 289.388 Euro für den Gesamtförderzeitraum sind aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung zu 100 % finanziert. Die benötigten Mittel werden zu je einem Drittel für die Förderjahre 2022 – 2024 im Zuge der Haushaltsberatungen 2022 über die Schwebeliste zusätzlich bereitgestellt. Die Finanzierung erfolgt vorbehaltlich einer Förderzusage durch den Fördergeber.

Anlagen:	• Anlage 1: Beschreibung der Inhalte des Verbundprojektes „BioDiv-Kultur“ • Anlage 2: Förderantrag
-----------------	--

Datenschutzrelevante Anlage:	☐
-------------------------------------	--------------------------

Folgekosten:	☐ Ja	☒ Nein
---------------------	-----------------------------	--

Beschluss des Magistrats vom

Begründung zur Magistratsvorlage vom 18.10.2021

Das Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) hat am 06.06.2019 die Richtlinie zur Förderung von Projekten zum Thema Wertschätzung und Sicherung von Biodiversität in Politik, Wirtschaft und Gesellschaft- ein Beitrag zur FONA „Forschungsinitiative zum Erhalt der Artenvielfalt“ im Bundesanzeiger veröffentlicht.

Mit dem Beschluss 2014/0014 hat die Wissenschaftsstadt Darmstadt die „25 Schritte zur Förderung der biologischen Vielfalt“ beschlossen. Seitdem wird kontinuierlich an deren Umsetzung gearbeitet.

Als Mitglied der Kommunen für Biologische Vielfalt nahm Darmstadt 2019 und 2020 am Labeling-Wettbewerb „Stadtgrün-Naturnah“ mit der Verleihung des Labels in „Silber“ erfolgreich teil. Im Zuge des Labeling-Prozesses wurde mit Beschluss 2020/0131 vom 16.7.2020 eine Grünflächenstrategie vorgelegt.

Die Grünflächenstrategie umfasst ein breites Spektrum an Zielen, die sich u.a. auf die Schaffung zusätzlicher und die Aufwertung vorhandener Grün- und Freiflächen bezieht. In die Arbeit des Grünflächenamtes fließen die Ziele der Strategie kontinuierlich ein und werden teilweise bereits umgesetzt. Weitere Akteure wie z.B. Wohnungsbaugesellschaften engagieren sich bereits ebenfalls.

Vor diesem Hintergrund bietet die Wissenschaftsstadt Darmstadt bereits sehr gute Voraussetzungen um sich am Verbundprojekt des BMBF zu beteiligen.

Diese Richtlinie sieht ein 2-stufiges Bewerbungsverfahren vor. Für die erste Phase (Konzeptionsphase) wurden dem Projektträger ein begutachtungsfähiger Förderantrag durch die das Projekt federführende Technische Universität Darmstadt vorlegt. Dieser Antrag wurde positiv beschieden und ein für Stufe 2 vorgesehener Antrag „Planung, Erprobung und Umsetzung von Ansätzen zur Wertschätzung und Sicherung von Biodiversität“ im März 2021 gestellt (vgl. Anlage). Seitdem erfolgt die Prüfung des Antrages. Im Laufe des Oktobers 2021 wird voraussichtlich der Bewilligungsbescheid erteilt. Der Start des Projektes soll am 01.01.2022 erfolgen.

1. Projektbeschreibung

Die Aufgabe der Wissenschaftsstadt Darmstadt im Verbundprojekt besteht in der Untersuchung von „Theorien des Mahdmanagement in der Praxis von städtischen Akteuren des Grünflächenmanagements“. Eine ausführliche Beschreibung des Gesamtprojektes sowie des für die Wissenschaftsstadt Darmstadt vorgesehenen Arbeitspaketes ist der Anlage zu entnehmen.

2. Zeitplan

Der Förderzeitraum erstreckt sich gemäß Vorgaben des Fördergebers über den Zeitraum von 3 Jahren voraussichtlich vom 01.01.2022 bis 31.12.2024.

Um gemeinsam mit den anderen Verbundpartner*innen (Technische Universität Darmstadt, Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND), Bioversum-Jagdschloss Kranichstein, Landschaftspflegeverband Göttingen einen guten Projektstart zu gewährleisten, ist vorgesehen, eine zeitlich befristete Stelle im Umfang von 1,00 VZÄ, EG 11 TVöD (vorbehaltlich Bewertung und vorbehaltlich der Beschlüsse der städtischen Gremien sowie der Geneh-

migung des Stellenplans durch die Aufsichtsbehörde) im Stellenplan 2022 aufzunehmen (StNr. 3618 GVPl. | Loga Nr. 10360).

3. Kosten

Die Kosten für die Umsetzung des Projektes betragen inkl. Arbeitsplatz- und Sachkosten ca. 289.388 Euro für den Gesamtförderzeitraum. Diese werden nach positiver Bescheiderteilung zu 100% aus Fördermitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung finanziert. Kosten für die im Rahmen des Projektes erstellten Arbeitshilfen und Materialien für die Öffentlichkeitsarbeit, sind im Projektumfang enthalten.

Die vorab benannten Gesamtkosten werden zu je einem Drittel in den Haushaltsjahren 2022 – 2024 eingeplant. Diese werden im Zuge der Haushaltsberatungen 2022 über die Schwebeliste zusätzlich bereitgestellt. Sind nach Projektende im Jahr 2024 weitere Materialien zu finanzieren, wird dazu mit gesonderter Beschlussvorlage informiert.

Die Wissenschaftsstadt Darmstadt rechnet in Kürze mit der Erteilung des Bewilligungsbescheides. Der Start des Projektes soll am 01.01.2022 erfolgen. Das Fachamt wird erst dann mit der Organisation des Projektes, inklusive Stellenausschreibung beginnen, wenn die Bewilligung vorliegt.

Dezernat I

Dezernat III

Dezernat IV

Jochen Partsch
Oberbürgermeister

Michael Kolmer
Stadtrat

André Schellenberg
Stadtkämmerer